

# Angel Feathers

Ein Fantasy Fanfic mit einigen bekannten Anime/Manga/RPG  
Game Charas!^^

Von abgemeldet

## Kapitel 1: die himmlische Feder.....

### Die himmlische Feder...

***Eine uralte Legende berichtet von 10 Engeln, die im Himmel den höchsten Stand hatten. Sie halfen Gott über die Engel und Menschen zu wachen. Gemeinsam konnten sie bei kämpfen die Dämonen des Teufels besiegen, denn zusammen hatten sie die Macht die Engelsgöttin Lina zu erwecken und die Welt wurde somit mehrere Male gerettet. Doch Hass, Trauer und Verrat brachten die 10 Engel um, um die Welt zu erhalten. Der Tod der 10 Engel konnte die Dämonen über viele Jahre hin in die Unterwelt verbannen, bis sich 1.000.000.000 Jahre später alles wiederholen sollte...***

### Kapitel 1: Die himmlische Feder

Wie an jedem Morgen rannte die 16. jährige Chii die Straßen Tokios entlang um nicht schon WIEDER zu spät zu kommen. „Oh bitte nicht schon wieder ich komm zu spät ich komm zu spät ich komm zu spät!>.<“ Ihre Befürchtung bewahrheitete sich. Sie riss die Tür auf, sodass es einen lauten Knall gab, lief zielstrebig auf ihren Platz zu und schaute nach unten. Dabei schrie sie: „Entschuldigen Sie Mrs. Shirayuki für die Verspätung aber...“ Mrs. Shirayuki fuhr mit dem Satz fort. „...aber dein Wecker hat nicht geklingelt, der Schulbus ist vor deinen Augen weggefahren, du hast deine Schulsachen im Zimmer liegen lassen musstest zurück und bist unterwegs nicht gerannt weil du gestolpert bist!“ Sie hob eine Augenbraue und schaute Chii an. Chii wurde rot und winkte ab. „Naja nicht ganz aber Sie sind nah dran! Ich...“ Chii wollte sich grade setzen und ihre neuste zu spät kommen story erzählen, da schrie die Lehrerin: „Du brauchst dich weder zu setzen noch irgendwas zu erklären! Raus! 10 Minuten auf den Flur!“ Die Klasse jubelte. Squall, ein Klassenkamerad, pfiiff und rief: „Hey super Einstieg ins neue Halbjahr Fake Catty!“ Mrs. Shirayuki haute mit voller Wucht auf den Tisch. „Squall ebenfalls raus!!!“ Chii grinste und streckte ihm die Zunge raus. Als sie grade durch die Tür gingen sagte sie: „Tja war wohl nichts Squally!“ Squall lehnte sich genervt an die Wand an und starrte zur Decke. „Ach die kann mich mal!“ Chii stellte sich an die andere Wand. „Sag mal müssen wir immer streiten?!“ Squall

schloss die Augen und war halb am schlafen. „Jop! Tja dich kann halt nicht jeder mögen siehs mal ein!“ Chii regte sich auf. „Aber dich oder wie?!“ Squall wollte gerade antworten als die beiden eine Stimme hörten die ihnen zurief: „Hey! Wisst ihr wo ich die Klasse von Mr. Karamatao finde?“ Chii und Squall drehten sich langsam zu ihm um. Chii riss die Augen auf, blieb wie angewurzelt stehen und murmelte nur: „Wer ist daaaaaaas????“ Squall grinste und ging auf den Unbekannten zu. „Hey Kratos! Spät wie immer!“ Sie begrüßten sich mit einem festen Handschlag. „Squall mein Bruderherz! Ich bin nicht zu spät! Beim ersten Tag ist Pünktlichkeit verboten!“ „Da hast du Recht Alter!“ Kratos drehte sich langsam zu Chii, die mit jedem von Kratos Schritten in ihre Richtung immer roter im Gesicht wurde und immer noch nichts sagen konnte. „Und wer ist das?! Willst du mir deine kleine Freundin nicht mal vorstellen?!“ Chii brachte nur ein: „Emh...“ raus. Squall hob eine Augenbraue und schaute Chii kritisch an. „Das ist Fake Catty! Und wir sind nicht befreundet! Wir müssen hier nur gezwungener Maßen stehen, weil sie zu spät kam!“ Diese Worte brachten Chii ihre Fassung zurück. Sie wurde sichtlich sauer und schrie Squall an. „1. Ich heiße Chii Cat und nicht Citty! 2. Mag sein das ich zu spät kam, aber das DU hier stehst bist du selbst schuld wenn du so ein dämliches Kommentar abgibst! Und 3. hast du Recht wir sind nicht befreundet und werden es auch nie sein!!!“ Nun regte sich auch Squall auf. Er wollte grade zurück schreien als Kratos sagte: „Gaaaaaanz ruhig ihr zwei! Streiten ist erbärmlich! Ich muss dann auch mal langsam in meine „neue“ Klasse!“ Er drehte sich zu Squall. „Bis nachher Bruderherz wir sehen uns zu Hause!“ Dann wandte er sich zu Chii. „Bis dann mal Mausi!“ Er zwinkerte ihr zu, drehte sich um und ging. Chii wurde hammer rot im Gesicht und fühlte nur noch wie ihr Herz raste. Dann schauten sich Squall und Chii verwundert an und fragten im gleichen Moment: „Mausi?!“ Chii war total fasziniert von diesem neuen Typen und fragte Squall direkt total aus. „Sag mal war das dein Bruder? Wie alt ist er? Warum ist er erst jetzt auf unserer Schule? Hat er ne Freundin?“ Squall setzte sich lässig an die Wand und beantwortete stolz alle Fragen. „Ja das war Kratos mein ältere Bruder! Er ist 18 und geht erst jetzt auf diese Schule weil er nach der Scheidung unserer Eltern zu unserer Tante gezogen und dort zur Schule gegangen ist. Aber nun wollte er zurück zu Mum und mir tja und jetzt geht er hier auf die Schule!“ Dann warf er Chii einen abweisenden Blick zu. „Er hatte bis vor kurzem an seiner alten Schule eine Freundin Namens Raine. Doch sie hat ihm nicht vertraut also hat er Schluss gemacht! Aber ich geb dir einen Rat! Du brauchst es gar nicht zu versuchen! Kratos steht nicht auf so dumme Mädchen wie dich, sondern auf reifere! Genauer gesagt du hast dir da ein zu hohes Ziel ausgesucht!“ Chii wurde wieder mal wütend. „Was?! Ich hab nie behauptet das ich was von ihm will! Außerdem warum bist du immer so fies zu mir?! Was hab ich dir getan?!“ Chii ging zurück in die Klasse, sagte das sie sich nicht wohl fühlen würde und ging nach Hause. Als sie so die Straßen entlang ging merkte sie das sie an nichts anderes mehr denken konnte als an Kratos. Sie seufzte tief: „Ach Kratos wieso bist du nur der Bruder von Squall?“ Plötzlich hörte sie eine Stimme. „Hey Chii Mausi! Was machst du denn schon hier?“ Erschrocken sah sie sich um, aber sie konnte niemanden sehen. „Schau mal nach oben!“ Chii schaute nach oben und im selben Moment sprang jemand von einer Mauer zu ihr hinunter. Sie erkannte die Person. Es war Kratos. Chii schreckte hoch. „Kratos?!“ „Wow du konntest dir sogar meinen Namen merken!“ Er lächelte. Chii wurde sichtlich nervös. „Emh also ja warum auch nicht?!“ Sie wurde rot. „Mir gings nicht so gut deswegen bin ich jetzt auf dem Weg nach Hause und du?“ „Ich hab erfahren das meine „neue“ Klasse bis morgen auf Klassenfahrt ist und konnte ebenfalls gehen. Soll ich dich ein Stück begleiten?!“ Chii nickte. Die beiden gingen also los. Kratos hielt Chii eine Zigarette hin. „Willst du?“

Sie schüttelte den Kopf. „Nein danke lass mal gut sein!“ Kratos zündete sich eine Zigarette an und sagte grinsend: „Warts ab!“ Er legte einen Arm um sie. „Du wirst spätestens anfangen zu rauchen wenn wir zusammen sind!“ Chii verlor die Kontrolle über ihr Herz. Es raste so schnell das sie kaum noch Luft bekam. Sie wusste nicht ob sie sich grade verhöhrt hatte oder ob sie das falsch verstanden hatte. Den ganzen restlichen Weg über versuchte sie Kratos nicht anzuschauen, aus Angst er könnte sehen wie rot sie im Gesicht ist. Er wiederum versuchte immer wieder Chii in die Augen zu schauen, was ihm aber nicht so wirklich gelang. Kratos konnte sich Chiis Reaktion denken und musste dies auch gleich mal grinsend klar stellen. „Achso verstehe Madam wird rot! Musst doch nicht direkt rot werden so toll bin ich auch nicht! Naja obwohl...“ Er fing an zu lachen. Chii schaute erschrocken zu ihm und lief fast gegen eine Mauer. „Ich werde überhaupt nicht rot!!! Was bildest du dir eigentlich ein du bist sehr eitel weißt du das?“ Sie wurde noch roter. Er pieckste ihr in die Seite und sagte: „Nicht gleich aufregen süße das war ein Joke!“ Langsam aber sicher wurde sie wütend. „Grrr...Du hältst dich wohl für besonders toll stimmts?“ Kratos schaute ihr lächelnd in die Augen. Er hatte natürlich das Grrr artige Geräusch von ihr mitbekommen. „Kann schon sein! Schnurr mein Kätzchen!^^ “ Das war zu viel. Chii rannte los zu sich nach Hause, schloss die Tür auf, stürmte ohne hallo zu sagen die Treppe hoch und knallte die Zimmertür zu. Danach schmiss sie sich auf ihr Bett und schaute zur Decke. „Boah! Man merkt richtig das Squall und Kratos Brüder sind! Was bilden die sich eigentlich ein?! Die glauben wohl auch sie könnten alle haben!“ Und so ging dieses Gemecker noch den ganzen Tag bis zum Abend weiter.

Chii schlief tief und fest und träumte....Von wem wohl?! Natürlich von Kratos. Obs ein guter oder schlechter Traum war wird an dieser Stelle nicht verraten! ^.^ xD Jedenfalls träumte sie so vor sich hin als sie auf einmal eine eigenartige Stimme hörte. Sie wachte auf und schaute sich um. „Wer ist da?! Hm... Ich hab wohl anscheinend geträumt...“ Sie wollte sich grade wieder richtig hinlegen, als sie sah wie eine Art kleine Lichtkugel durch den Raum hin und her flog. Chii erschreckte sich so sehr das sie heulend unter ihre Decke kroch. „Was zum Donner ist das?!!!!! Das ist nur ein Traum, das ist alles nur ein Traum!“ Doch dann hob sich die andere Seite der Decke und ein kleiner Engel betrat Chii's Schutzhöhle. Er verbeugte sich und sagte: „Guten Abend Fräulein Chii! Wenn ich mich kurz vorstellen darf... mein Name ist Mero ich bin ein Abgesandter der Engelgöttin Lina.“ Über Chiis Kopf schwebten tausend Fragezeichen. Sie fand den kleinen Engel so putzig das sie alle Angst verlor. „Engel? Abgesandter? Engelgöttin? Lina? Woher kennst du meinen Namen? Und vor allem...Wie kommst du hier rein? O.o “ Sie schaute sich um, doch die Fenster und die Tür waren verschlossen. Mero setzte sich gelassen auf den Bettrand und fing an zu erzählen: „Also im Himmel gibt es eine Engelgöttin die von den 10 Schicksalsengeln erweckt werden kann, weil sie jetzt noch in einer Art Parallelwelt eingeschlossen ist...“ Chii konnte nicht widerstehen. Sie näherte sich Mero und pieckste ihm in den kleinen Bauch um zu sehen ob er auch wirklich echt war. „Uiiiiiiii wie süüüüüß! ^^ “ Sie nahm ihn an einem Flügel hoch und knuddelte ihn. „Hey was soll das?! Hab ein bisschen mehr Respekt von mir ich bin...“ „Der Abgesandte von der Engelgöttin Lina ich weiß ich weiß!^^ Aber was willst du von mir?“ Sie setzte ihn wieder ab. „Vielen Dank das ist ja äußerst großzügig!.- Chii! Öffne bitte deine Hand!“ Sie schaute ihn erstaunt an und öffnete ihre Hand. Der kleine Engel legte vorsichtig eine weiße Feder hinein. Im gleichen Moment schreckte Chii auf und spürte wie eine merkwürdige Kraft ihren Körper durchfloss. Sie hörte eine wunderschöne Stimme die nach ihr rief. „Chii! Hab keine Angst! Ich bin Ceres der Engel des Lichts! Du bist meine Wiedergeburt ich

bitte dich dein Schicksal anzunehmen!“ Chii sah eine hübsche Frau mit weißen Flügeln umgeben von Licht. Doch eh Chii etwas sagen konnte war die Frau verschwunden und Chii erkannte ihr Zimmer wieder. „Was...Wer war das?“ Mero konnte sich denken was passiert war. „Das war Ceres der Engel des Lichts! Sie war eine der 10 Schicksalsengel.“ Chii hielt die Feder immer noch fest in der Hand. Nun berührte auch Mero sie und er konzentrierte sich. Es erschien eine art Steintafel mit in der Sprache der Engel geschriebenen Wörtern. Mero las vor: „Ceres war der Engel des Lichts. Sie hatte eine so genannte führende Position, da ihr Herz rein war. Sie hatte sich damals in Dark den Engel des silbernen Schwertes verliebt. Doch eine Schicksalhafter Wiederholung der Vergangenheit zerstörte das Glück der beiden und brachte beiden zum Schluss den Tod. Ceres besaß eine Schwester, deren Namen in Vergessenheit geraten ist, da sie auf die Seite des bösen gewechselt ist.“ Mero lies die Feder los und die Tafel verschwand. Er schaute zu Chii. „Denk über meine Worte nach dein neues Schicksal hat begonnen. Deine Aufgabe ist es die 9 anderen Schutzengel zu finden, damit sich die Legende zum Guten wiederholen und Lina erweckt werden kann, denn die Verbannung der Dämonen löst sich immer mehr. Du besitzt nun die Kraft von Ceres.“ Chii konnte nicht glauben was sie da hörte. „Ich soll was??!!! Hallo?! Ich bin ein 16 jähriges pubertierendes Mädchen das schon mit dem Alltagsleben sprich Schule, Typen, Eltern, Freunden und Hobbys genug zu tun hat. Außerdem werde ich schnell wütend und hab bestimmt kein reines Herz. Und eine Schwester besitze ich ebenfalls nicht ich kann also gar nicht gemeint sein! Und mag sein das ich eben eine Energie gespürt hab aber jetzt ist sie weg!“ Mero sah sie ernst an. „Deine Kraft kommt zu dir wenn es angebracht ist also trag deine Feder immer bei dir du wirst die Kraft brauchen. Die anderen erkennst du an einer kleinen eingravierten Feder auf dem Rücken. Dies ist seid dieser Nacht das neue Mal der wiedergeborenen Schicksalsengel. Wenn du siehst das die jeweiligen Engel ein Licht umgibt, dann bitte die Engelsingöttin Lina zu Hilfe, sie wird dem neuen Engel eine Feder senden um die Kraft zu erwecken. Viel Glück ich werde bei jedem neuen Engel wieder kommen!“ Er flog durch die Wand aus dem Zimmer raus. Chii wollte grade was sagen, aber dann ließ sie es bleiben und schaute kritisch ihre Feder an. Sie legte sie neben sich und schlief ein.